

824709-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Kraftfahrzeuge für besondere Zwecke – Lieferung von 1 Stück geländegängigem 3-Achs-LKW mit Pritschenaufbau und Heckladekran
OJ S 239/2025 11/12/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wismut GmbH

E-Mail: beschaffung@wismut.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Lieferung von 1 Stück geländegängigem 3-Achs-LKW mit Pritschenaufbau und Heckladekran

Beschreibung: Zulassungsgewichte, Geräuschemission, Abmaße: • zulässiges nationales Gesamtgewicht (zGG) min. 26.000 kg mit Restnutzlast von min. 9.500 kg • technisch zulässige Gesamtmasse (tzGm) min. 28.000 kg • zulässiges nationales Zuggesamtgewicht min. 40.000 kg • Geräuschemission max. 80 dB • Länge über alles inkl. Pritschenaufbau, Heckladekran max. 10.000 mm • Breite max. 2.550 mm • Höhe max. 4.000 mm Motor: • Dieselmotor mit mind. 350 KW Leistung und mind. 2.000 Nm Drehmoment • Abgasnorm Euro 6 E • Luftansaugung hochgezogen • Flammstartanlage • Kraftstofffilter beheizt • Luftpresser mit min. 700 cm³/min Pritschenaufbau: • Innenlänge der Ladefläche mind. 6.600 mm • Innenbreite der Ladefläche mind. 2.450 mm • Bordwandhöhe 700 mm • Pritschenboden aus 30 mm starken Siebdruckplatten • Zurrmulden im Bodenrahmenprofil und in der Pritschenmitte mit mind. 3.000 kg Zugkraft • verstärkte Stirnwand feststehend auf Fahrerhaushöhe mit Halterungen für Anschlagmittel • Halterungen für Besen, Schaufel und Anlegeleiter unter Pritschenboden • Heckwand feststehend, 700 mm hoch mit Halterungen für Anschlagmittel • Seitenbordwände mittig geteilt, Mittelrungen klappbar und abnehmbar, Material Alu • pro Seitenbordwand 2 x Klapptritt, versenkt eingebaut • Anlegeleiter mit Transporthalterung und Verrutschsicherung (seitlich und nach unten) • Seitenbordwände außen mit Griffmulden • seitlicher Unterfahrschutz • 3 Staukästen mit einem Volumen von jeweils min. 120 l, abschließbar, spritzwassergeschützt, unter den Pritschenboden eingebaut • Gabelstaplerrammschutzprofil Heckladekran: • hydraulische Ausladung mit Tragkraft bei 12,0 m min. 1.500 kg • hydraulische Ausladung mit Tragkraft bei 5,0 m min. 4.000 kg • Schwenkbereich mind. 410° • Abstützung über Funkfernbedienung ausfahrbar mit verlängerten Abstützzylindern, nach oben klappbar • Kransteuerung über Funkfernbedienung als Einzelhebelsteuerung (Klaviersteuerung) und manueller Notsteuerung, Ladegerät mit Ersatzzakku im Fahrerhaus eingebaut, Notsteuerkabel für Fernbedienung • Abstützteller aus Kunststoff (befestigt am Fahrgestell) • Hakenbetrieb • Motor Ein/Aus über Funkfernsteuerung • LED Arbeitsscheinwerfer am Ladekran über Funkfernbedienung schaltbar • horizontale und vertikale Kranarmdämpfung • Schwingungsdämpfung bei Absetzvorgang • Standsicherheitsüberwachung mit stufenloser

Hubkraftanpassung entsprechend der Abstützweite • automatisches Falten und Entfalten des Ladekran

Kennung des Verfahrens: 93382ebd-fe1e-4b10-b9ef-1dc8852b5945

Interne Kennung: 1242158-U41

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptinstufung (cpv): 34144000 Kraftfahrzeuge für besondere Zwecke

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50117100 Umbau von Kraftfahrzeugen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 07580 Ronneburg

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Eine entsprechende Erklärung ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: keine Anwendung

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Lieferung von 1 Stück geländegängigem 3-Achs-LKW mit Pritschenaufbau und Heckladekran

Beschreibung: Zulassungsgewichte, Geräuschemission, Abmaße: • zulässiges nationales Gesamtgewicht (zGG) min. 26.000 kg mit Restnutzlast von min. 9.500 kg • technisch zulässige Gesamtmasse (tzGm) min. 28.000 kg • zulässiges nationales Zuggesamtgewicht min. 40.000 kg • Geräuschemission max. 80 dB • Länge über alles inkl. Pritschenaufbau, Heckladekran max. 10.000 mm • Breite max. 2.550 mm • Höhe max. 4.000 mm Motor: • Dieselmotor mit mind. 350 KW Leistung und mind. 2.000 Nm Drehmoment • Abgasnorm Euro 6 E • Luftansaugung hochgezogen • Flammstartanlage • Kraftstofffilter beheizt • Luftpresser mit min. 700 cm³/min Pritschenaufbau: • Innenlänge der Ladefläche mind. 6.600 mm • Innenbreite der Ladefläche mind. 2.450 mm • Bordwandhöhe 700 mm • Pritschenboden aus 30 mm starken Siebdruckplatten • Zurrmulden im Bodenrahmenprofil und in der Pritschenmitte mit mind. 3.000 kg Zugkraft • verstärkte Stirnwand feststehend auf Fahrerhaushöhe mit Halterungen für

Anschlagmittel • Halterungen für Besen, Schaufel und Anlegeleiter unter Pritschenboden • Heckwand feststehend, 700 mm hoch mit Halterungen für Anschlagmittel • Seitenbordwände mittig geteilt, Mittelrungen klappbar und abnehmbar, Material Alu • pro Seitenbordwand 2 x Klapptritt, versenkt eingebaut • Anlegeleiter mit Transporthalterung und Verrutschsicherung (seitlich und nach unten) • Seitenbordwände außen mit Griffmulden • seitlicher Unterfahrschutz • 3 Staukästen mit einem Volumen von jeweils min. 120 l, abschließbar, spritzwassergeschützt, unter den Pritschenboden eingebaut • Gabelstaplerrammschutzprofil Heckladekran: • hydraulische Ausladung mit Tragkraft bei 12,0 m min. 1.500 kg • hydraulische Ausladung mit Tragkraft bei 5,0 m min. 4.000 kg • Schwenkbereich mind. 410° • Abstützung über Funkfernbedienung ausfahrbar mit verlängerten Abstützzylinern, nach oben klappbar • Kransteuerung über Funkfernbedienung als Einzelhebelsteuerung (Klaviersteuerung) und manueller Notsteuerung, Ladegerät mit Ersatzakku im Fahrerhaus eingebaut, Notsteuerkabel für Fernbedienung • Abstützteller aus Kunststoff (befestigt am Fahrgestell) • Hakenbetrieb • Motor Ein/Aus über Funkfernsteuerung • LED Arbeitsscheinwerfer am Ladekran über Funkfernbedienung schaltbar • horizontale und vertikale Kranarmdämpfung • Schwingungsdämpfung bei Absetzvorgang • Standsicherheitsüberwachung mit stufenloser Hubkraftanpassung entsprechend der Abstützweite • automatisches Falten und Entfalten des Ladekran

Interne Kennung: 1242158-U41

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferungen

Hauptinstufung (cpv): 34144000 Kraftfahrzeuge für besondere Zwecke

Zusätzliche Einstufung (cpv): 50117100 Umbau von Kraftfahrzeugen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: 07580 Ronneburg

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung: Eigenerklärung - ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, - ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet, - dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber / Bieter in Frage stellt, - dass die

Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt wurde, - dass den Beschäftigten des Unternehmens oder den im Unternehmen eingesetzten Leiharbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung, soweit das Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG), das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohnsgesetz - MiLoG), sonstige bundes- oder landesgesetzlich geltende Regelungen und / oder allgemein verbindlich erklärte tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte in der jeweils geltenden Fassung anwendbar sind, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden, die durch die vorgenannten Regelungen verbindlich vorgegeben werden. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse vorzulegen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung: Eigenerklärung welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine Verpflichtungserklärung von Nachunternehmer / unterstützende Drittunternehmen (EU) vorzulegen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung zur Beschäftigtenanzahl des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung: Eigenerklärung über den Sitz des Unternehmens mittels Eintrags in das Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Eigenerklärung über den Sitz des Unternehmens mittels Eintrags in das Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschrift des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem es ansässig ist. Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung: Eigenerklärung zur Ausführung von Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Es sind mindestens drei Referenzen anzugeben. Je Referenz sind folgende Angaben zu machen: - Bezeichnung des Vorhabens - Auftraggeber (Name, Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner) - Vertragliche Bindung (Hauptauftragnehmer, ARG- Partner, Nachunternehmer) - Ort der Ausführung - Ausführungszeitraum - Stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeföhrten Mengen - Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer - Auftragswert der beschriebenen Leistungen - Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen. Auf Verlangen der Vergabestelle ist zu den benannten

Referenzen je eine schriftliche Bestätigung des Auftraggebers vorzulegen, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorzulegen.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung: gültiger Nachweis über Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis siehe Bewertungsmatrix gemäß Vergabeunterlagen

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität siehe Bewertungsmatrix gemäß Vergabeunterlagen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <http://www.subreport.de/E33532983>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <http://www.subreport.de/E33532983>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/01/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 76 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 26/01/2026 09:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung erfolgt ausschließlich elektronisch. Es sind keine Bieter zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die für interessierte Unternehmen sowie Bewerber/Bieter und Bewerber-/Bietergemeinschaften bestehenden Rügeobliegenheiten und die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 GWB hinsichtlich der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. § 160 Abs. 3 GWB lautet: "Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." Die Vergabestelle weist zudem ausdrücklich auf § 134 Abs. 1 und 2 GWB hin. § 134 Abs. 1 und 2 GWB lauten: (1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an." § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB lautet: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber [...] (2) den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist.

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wismut GmbH

Registrierungsnummer: USt-IdNr:DE140856559

Stadt: Chemnitz
Postleitzahl: 09117
Land, Gliederung (NUTS): Chemnitz, Kreisfreie Stadt (DED41)
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffung@wismut.de
Telefon: +493718120431
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: unbekannt
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53123
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: 49 228 94990
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d2a07404-a9b9-4735-92db-5114aebc4aca - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/12/2025 09:44:15 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 824709-2025
ABI. S – Nummer der Ausgabe: 239/2025
Datum der Veröffentlichung: 11/12/2025